



## Freispringwettbewerb

### Willi Brunckhorst

Am 09. Januar 2016 fand bereits in 13. Auflage der Freispringwettbewerb in Wohlesbostel statt. Veranstaltet wird dieser in Zusammenarbeit des Ausbildungstalles von Willi Brunckhorst und den Pferdezuchtvereinen Harburg-Land und Hollenstedt.



Knapp 30 Pferde stellten sich dem Urteil von Heinz Meyer und Norbert Boley. Norbert Boley ist Geschäftsführer der Hengsthaltung des Holsteiner Verbandes und war erstmals als Richter vor Ort. Zur Auflockerung hatte er es sich nicht nehmen lassen, eine seiner interessanten Neuerwerbungen für den Holsteiner Verband mit zu bringen. Der vierjährige Hengst Million Dollar vereint in seinem Pedigree über Plot Blue – Vigo D’Arsouilles – Cento – Chin Chin die Größen des internationalen Springsports. Beim kurzen Freispringtest zeigte er Übersicht, kraftvolles Abfußen und vor allem ein absolut grenzenloses Vermögen. Das Publikum dankte Norbert Boley und seinem Hengst für die kurze Vorstellung mit viel Applaus. Eine sehr gelungene Idee, die sowohl für den Holsteiner Verband als auch die hannoversche Züchter Früchte tragen kann und wird.



Im Klassement der dreijährigen Pferde waren insgesamt knapp 10 Pferde am Start. Klare Siegerin dabei war die Schwarzbraune Stute von Gem of India – Quaid aus dem Stall von Familie Wittler, die sich extra aus Emmerthal auf den Weg nach Wohlesbostel gemacht hatten. Diese sportlich aufgemachte Stute erhielt für ihr Vermögen die 8,0, für ihre schnellen Reflexe und ihre vorsichtige Art die 8,3.

Mit einem Gesamteindruck von 8,5 machte dies in der Endabrechnung 24,8 und Rang 1. Dietrich Fick aus Neukloster stellte mit seinem Lyjanero – Quasi Roi – Nachkommen den Reservesieger der dreijährigen Pferde. Dieser äußerst vermögend springende Hengst wurde mit der 7,8 für die Technik, der 8,2 im Vermögen und der 8,0 für den Gesamteindruck belohnt. Weiterhin am Start waren Nachkommen der Hengste Acodetto, Perigueux, Carengo, Christian oder auch Contendros.



Familie Hagenguth aus Ahrenswohlde ist Züchter und Aussteller des Siegers bei den vierjährigen Pferden. Ihr Fuchswallach stammt ab von Valentino – For Edition. Dieser blutgeprägte Wallach zeigte viel Vermögen und blitzschnelle Reflexe. Seine Notensumme von 25,5 sollte am heutigen Tage nicht zu schlagen sein. Rang 2. belegte der Schimmelhengst von Grey Top – Laptop aus dem Besitz von Otto

Fittschen aus Schneverdingen. Dieser weit gereifte und reaktionsschnelle Schimmel kam auf eine Notensumme von 24,2. Das Sieger-Trio komplettierte ein Schimmel von Calido – Saskan aus der Zuchtgemeinschaft Rippe und Lachnit. Mit der Note 8,0 sowohl für Vermögen und Technik als auch den Gesamteindruck erreichte er eine Notensumme von 24,0. Auf den weiteren Plätzen folgten Nachkommen der Hengste Carengo, Levistano und gleich mehrfach Stolzenberg.